

a) *Pinna nobilis*. P. testa striata; squamis canaliculato-tubulosis subimbricatis.

*Pinna* Bruce l. c. p. 223. Pl. 44. n. 2.

Die zweyte Muschelart, darin sich im rothen Meer Perlen finden, ist eine Art Steckmuschel (*Pinna*). Sie ist breit und formirt einen halben Circul, wird aber immer schmaler, und läuft, wo das Schloß ist, spizig zu. Sie ist uneben, und hat auswendig allerley gezeichnete Streifen von schöner rother Farbe, ungemein zerbrechlich und zuweilen 3 Fuß lang. Inwendig ist sie mit vortrefflichen Perlenmutter überzogen. Die Perle, die sich in dieser Muschel bildet, ist weiß, mit einem lieblichen rothen Schein.

Bruce glaubt, diese Perle sey der Penimin der heiligen Schrift.

Beym Schluß dieser Arbeit erwähne ich noch die deutschen Bearbeitungen von Bruce Reisen nach ihren vollständigen Titeln.

1) Reisen zur Entdeckung der Quellen des Nils, in den Jahren 1768, 1769, 1770, 1771, 1772 und 1773, in fünf Bänden, von James Bruce von Kinaird, Esq. F. R. S. Ins Deutsche übersetzt von J. J. Volkmann, D. und mit einer Vorrede und Anmerkungen versehen von J. F. Blumenbach und Th. C. Lychsen. Leipzig in der Weidmannschen Buchhandlung 1790 — 1792. 5 Bände, groß 8vo.